

Die da sind,
sind genau
die Richtigen.



Let's Hello! Entkommen, Ankommen, Willkommen Gestalten

OPEN SPACE Wochenendworkshop an der BURG

Projekt

Die aktuelle Situation in der Welt und in Deutschland fordert dazu auf, gesellschafts(politische) Prozesse aktiv mitzugestalten, da wir mit den Menschen, die in unser Land kommen vor einer Integrationsaufgabe stehen. An dieser Stelle sah sich auch der Qualitäts-pakt Lehre der BURG in der Verantwortung ein interdisziplinäres Angebot für Studierende und engagierte Bürgerinnen und Bürger zu organisieren.

Vorgehen

Der Frage nachgehend: Was können Künstler und Designer beisteuern? Wo können wir anpacken? Was können wir initiieren, gestalten, ins Leben rufen? Filmisch, poetisch, modellhaft, vermittelnd, bildnerisch, installativ, guerillastrategisch, performativ, viral, humoristisch, kulinarisch, spielerisch widmeten sich 60 Personen ein Wochenende lang der Entwicklung von Projekten.

ANSPRECHPARTNERIN

Dipl.-Ing. Juliane Bardtholdt

Lehrbeauftragte für Ausbaubaukonstruktion
Mitarbeiterin "Burg gestaltet! Qualitätspakt Lehre"

juliane.bardtholdt@burg-halle.de

halbetreppe@burg-halle.de

*www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/
burg-gestaltet*

ÜBER DEN
RAND
DENKEN
SEHEN
HANDELN



Ergebnisse

Aus den während des OPEN SPACE formulierten Anliegen sind konkrete Projekte entstanden.

- das Internationale gemeinsame Kochen "Let's Meet!" mit Geflüchteten, bei dem Studienmöglichkeiten für Geflüchtete vorgestellt und Hilfestellungen im Alltag vermittelt wurden.
- Einschlägige Facebook Gruppen zur Vernetzung von Hallensern und Geflüchteten wurden vorgestellt und gewannen neue Mitglieder.
- Interkulturelle Holzbauprojekte im öffentlichen Raum wurden angestoßen.

Die gesellschaftspolitisch engagierten Studienprojekte wurden in der Jahresausstellung sichtbar gemacht und auf der Website gebündelt. So kann man ggf. zu Projekten dazu stoßen bzw. Mitstreiter gewinnen.

Das Studiendezernat hat seine Informationsunterlagen für Geflüchtete optimiert. Das Angebot der Gasthörerschaft wird genutzt. Der Qualitätspakt hat in der Thematik die Rolle eines Mentors übernommen, aus der heraus er Peer-Groups vernetzt und Erfahrungswerte weiter gibt. Das Engagement über das Curriculum hinaus ist vielen Studierenden ein Bedürfnis. Den Qualitätspakt als erfahrene Anlaufstelle für Realisierungsfragen zu wissen erweist sich als fruchtbar.

Praktische Tipps und Hinweise zur Umsetzung:

Ein OPEN SPACE ist wie eine Wundertüte. Die (positiven) Folgen sind im Vorfeld nicht absehbar. Wenn ein Thema schwelt, und die Form der Bearbeitung sowie die anzusprechenden Mitstreiter unklar sind, ist ein OPEN SPACE empfohlen. Die Teilnehmenden nehmen unwahrscheinlich viel mit. Sowohl was den konkreten Output betrifft, wie auch das Kennenlernen einer faszinierenden und relativ unvertrauten Methodenkompetenz.

Zu berücksichtigen sind eventuelle Kosten für eine professionelle OPEN Space Moderation. Ausreichend große Räumlichkeiten wurden kostenneutral durch die Hochschule gestellt. Es fallen geringe Kosten für Dokumentation (Fotograf) und Werbemaßnahmen im Vorfeld an, das Buffet wurde über einen Kostenbeitrag seitens der Teilnehmenden realisiert.

Das OPEN Space Format lässt sich sehr gut auf die Bearbeitung von Fragestellungen aller Art übertragen, ein freiwilliges und engagiertes Kernteam sollte die thematische Grundausrichtung sowie den Titel für den Workshop erarbeiten.

ZENTRALE BEGRIFFE MIT ERLÄUTERUNGEN

"OPEN SPACE" ist eine Methode der Großgruppenmoderation zur Strukturierung von Konferenzen. Wie beim Open Space gängig, ist das Ergebnis der Veranstaltung am Anfang offen und nimmt die aktuellen Fragen und Anliegen der Teilnehmenden auf. Die Erfahrung zeigt, dass genau diese Offenheit zu fruchtbaren Begegnungen und zu vereinbarten Schritten am Ende der Veranstaltung führt.

